

Presseinformation

Garde-Jäger-Kaserne in neuem Antlitz wiederhergestellt

01. Juni 2005

Die E.DIS Aktiengesellschaft hat das Potsdamer „Energie-Karee Am Kanal“ komplettiert. Wie anlässlich der Einweihung des Areals im Dezember 2003 angekündigt, hat die ehemalige Garde-Jäger-Kaserne in der Berliner Straße Ecke Türkstraße durch Aufstockung wieder die ursprüngliche Traufhöhe erhalten.

Nur mit schweren Beschädigungen überstand das Militärgebäude den Zweiten Weltkrieg. Das zweite Obergeschoß mitsamt dem Satteldach musste abgetragen werden. Gleichzeitig brauchte man nach 1945 für die Sicherstellung von Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Stadtreinigung, Baustoffversorgung und anderen kommunalen Aufgaben ein Verwaltungsgebäude für ein solches Nachkriegsunternehmen. So wurde die Kaserne zum Bürohaus umfunktioniert. Die Belegschaft legte beim Entrümmern und Instandsetzen selbst Hand an. Der verbliebene Rumpf erhielt ein einfaches Flachdach. Provisorien sind oft langlebig. So auch in diesem Fall. Nunmehr, nach fast 60 Jahren, vervollständigte der Energiedienstleister E.DIS das Gebäude wieder. Das war nicht unkompliziert. Zunächst erfolgte für die nicht unterkellerte Bausubstanz nach heutigen Bauvorschriften eine Gründungsverstärkung. Danach wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude von E.DIS saniert und ausgebaut. Bei der Fassadenstruktur erfolgte eine Orientierung an dem ursprünglichen Zustand des von Heinrich Ludwig Manger 1753 bis 1756 errichteten „Verheirateten-Kasernenbaus“. Denn in dieses Militärquartier zog man nebst Frauen ein. Das verstärkte die Treue zum König und minderte das Desertions-Risiko. Im 19. Jahrhundert diente die Kaserne dem Garde-Jäger-Bataillon als Quartier. Im Sommer 2004 begannen die Arbeiten. Das Gebäude wurde eingerüstet. Das alte Pappdach wurde entfernt. Das zweite Obergeschoß wurde draufgesetzt und als krönender Abschluss das Satteldach wiedererrichtet. Das Dachgeschoss wurde anteilig für die Nutzung ausgebaut; es wird von zusätzlichen Gauben geziert. Wie bisher werden die Räumlichkeiten als Büros des Energiedienstleisters genutzt werden. Insgesamt 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in dem ehemaligen Kasernengebäude tätig. Die Verbindung von diesem Gebäude zum Neubau in der Türkstrasse wurde durch eine transparente brückenähnliche Stahl-Glas-Konstruktion hergestellt. Anfang Juni 2005 konnte das Bauvorhaben abgeschlossen werden. Als schon Ende April die ersten „Bauhüllen“ fielen und die Potsdamer und ihre Gäste die Garde-Jäger-Kaserne wieder in neuem Antlitz wahrnahmen, gab es für den „Bauherren“ E.DIS bereits von vielen Seiten ein dickes Lob für die Aufwertung der „Einflugschneise“ aus Richtung Berlin. Im gesamten „E.DIS-Karree Am Kanal“ sind rund 370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens und seiner Tochterunternehmen tätig. Mit der Konzentration auf diesen Standort in Potsdam hat E.DIS eine kostengünstige Lösung seiner Verwaltung für Westbrandenburg in der Landeshauptstadt realisiert. Zugleich wurde das Areal zwischen ehemals Berliner Tor, Heiliggeistkirche und Schauspielhaus am Kanal durch die anspruchsvolle Sanierung, Restaurierung und behutsame Komplettierung dieses 250 Jahre alten Terrains deutlich aufgewertet. So hat Potsdam wieder eine weitere „gute Adresse“ mehr.

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70-0
Telefax (0 33 61) 70-3105
<http://www.e-dis.de>

Unternehmenskommunikation West/Ost
Wolfgang Vöse
Am Kanal 2 - 3
14467 Potsdam
Telefon (0331) 234-3422
Telefax (0331) 234-3423
e-mail wolfgang.voese@e-dis.de